

mehreren anderen Werken hervorragender Künstler ausgeführt, die wir aber zu betrachten noch nicht Zeit gefunden. Es giebt ja gerade jetzt so heillos viel Politisches in unserm Lande zu beobachten und darüber zu berichten, daß nicht die Lust, wohl aber die Zeit verloren geht, sich mit Angenehmerem zu beschäftigen. Abgesehen von dem Antisemitismus...

—r. Pirna, 17. Juni. Letzten Montag fand im „Hotel zum Schwan“ in Pirna die Vorbereitungs-Conferenz der Centralisation der Militärvereine Sachsens durch das provisorische Comité und die Vertreter der Militärvereine der Städte Dresden, Leipzig, Zwickau, Plauen, Bayreuth, Freiberg, Großenhain und Königsberg, im Ganzen aus 16 Vereinen bestehend, unter Vorsitz des Herrn Oberförster Rossmühl aus Markersdorf statt. Die Verhandlung dauerte mit nur einmündiger Unterbrechung von Vormittag 11 bis Abends 1/2 Uhr und es wurde das von provisorischen Comité entworfene und durchberathene Centralisationsstatut mit einigen Abänderungen angenommen, um es der demnächst einzuberufenden Delegirtenversammlung vorzulegen. Letztere wird am 13. Juli in Dresden tagen und von sämtlichen der Centralisation beigetretenen Vereinen besandt werden. Es sei hier ausdrücklich bemerkt, daß die Centralisation nicht, wie mehrfach zur Verächtlichmachung auszusprechen versucht worden ist, irgend ein unlautes Motto bezweckt und namentlich keine particularistischen Zwecke verfolgt. Es handelt sich hier lediglich um festen inneren Zusammenhalt der Vereine, um einheitlichere Formen und die Unterföhrung hülfsbedürftiger Mitglieder, ohne daß Eingriffe in die besonderen, dem localen Verhältnisse angepaßten Statuten der einzelnen Vereine stattfinden werden.

Die „Dr. Rader“ schreiben: Eine in Berlin eingetragene Nachricht aus Rom besagt, daß das Unwohlsein der italienischen Kronprinzessin, bekanntlich der Enkeltochter des sächsischen Königs, durch den Herzog von Mecklenburg, den Kerkeln ernstliche Bedenken einflößt. Man spricht von einem unheilbaren Brustleiden. Die beim vorigen Landtage so scharf gegen die Verordnung der Regierung wegen der Kreuzzüge Ausgetretenen — die Anhänger der Postelleine — werten sich hoffentlich nunmehr beruhigen und trösten, wenn sie erfahren, daß eine gleiche Anordnung gegenwärtig auch in Preußen getroffen worden ist. Die Leipziger Kreisdirection macht zur Nachachtung für die über die Grenze nach Preußen verkehrenden Fuhrwerksbesitzer bekannt, daß von Seiten der königlich preussischen Regierung zu Merseburg vom 1. Januar 1874 ab der Gebrauch der einfachen Fahrleine bei Strafe von 10 Thren. oder verhältnismäßiger Haft verboten worden ist.

Merane, 17. Juni. Die Zustände in unserem Stadtverordneten-Collegium werden immer-wormer und unerquicklicher. Der von dem social-demokratischen Mitgliedern zum Vorsteher gewählte Chemiker Meister, welcher, wie schon mitgeteilt wurde, gleich bei seinem Amtsantritt sich der unglaublichen Ungeschicklichkeit schuldig machte, ist in den größten Zwiespalt mit dem Stadtrath geraten. Meister erlieh gegen denselben im Namen des Stadtverordneten-Collegiums eine öffentliche Erklärung, er wurde aber am Tage darauf von drei in allen Kreisen hochgeachteten Stadtverordneten mit der Erklärung desavouirt, daß das Collegium ihn durchaus nicht zu seinem Schritt ermächtigt habe. Das hiesige Tagesblatt bespricht heute in einem längeren Artikel die ganz unhaltbaren Zustände unseres Gemeindevorstandes und sagt am Schluß: „Doch was soll nun werden? Bürger von Merane, erhebt Euch aus Eurer lethargie, Euren Indifferentismus. Erklärt diesem maßlosen dictatorialischen Gebahren des jetzigen Stadtverordneten-Vorsehers gegenüber, daß Ihr nicht gesonnen seid, der Stadt Merane den Schimpf werden zu lassen, daß sie von Männern regiert werde, die sich nur lächerlich zu machen verstehen; daß das rechtlose Handeln des Herrn Meister ferner nicht mehr von Euch geduldet werde! Thut Ihr es nicht, dann ist allerdings schon jetzt zu erkennen, wessen Hände uns in Zukunft beglücken. Im Laufe der vergangenen Woche hat die Mehrzahl der hiesigen Stadtverordneten eine Privatitzung abgehalten, in welcher auch der bekannte Criminalschauer Advocat Schrapz zugegen war, und mit dessen Hilfe jedenfalls die angekündigte „amtliche Darlegung“ der Meister'schen Legalität zu Stande gekommen ist. Also wenn wir uns nicht selbst helfen, dann ist es entschieden, wer uns helfen wird.“

Die Haftpflicht der Gastwirthe.

Eine für das reisende Publicum wichtige Rechtsfrage ist folgende. Das bürgerliche Gesetzbuch für Sachsen bestimmt, daß Gastwirthe, welche zufolge ihres Gewerbes Fremde zur Beherbergung aufnehmen, den Aufgenommenen für Rückgabe der von diesem eingebrachten Sachen haften. Diese Haftpflicht bezieht sich auf jede Art der Entwendung oder Beschädigung solcher Gegenstände, gleichviel ob sie von dem Wirthe oder von dessen Leuten oder von Dritten ausgeht, und nur dann fällt die Haftpflicht weg, wenn der Fremde oder dessen Angehörige oder dessen Dienstreute oder Personen, welche der Fremde bei sich aufgenommen hat, die Entwendung oder Beschädigung verschulden, oder der Schaden in der Beschaffenheit der eingebrachten Sachen seinen Grund hat, oder durch höhere Gewalt herbeigeführt wird. Die Frage, ob und in wie weit dem Fremden oder dessen Angehörigen eine Verschuldung zur Last falle, ist zwar an sich rein sachlicher Natur und deshalb in jedem einzelnen gegebenen Falle lediglich, oder doch hauptsächlich nach den besonderen Verhältnissen zu beurtheilen. Hier ist jedoch vornehmlich die Frage von Interesse, ob aus dem Umstande, daß der betreffende Gast die Thüre des ihm angewiesenen Zimmers nicht verschließt, und von der ihm gebotenen Gelegenheit, die entwendeten Gegenstände in einem in dem nämlichen Zimmer befindlichen verschließbaren Behältnisse (Secretair oder Commode) aufzubewahren, seinen Gebrauch macht, sondern die Gegenstände einfach im Zimmer niederlegt, eine die Vertretungsverbindlichkeit des Gastwirths ausschließende Verschuldung des Gastes herzuleiten ist.

Das Kgl. Oberappellationsgericht zu Dresden hat nun in Fällen dieser Art den Grundlag zur Anwendung gebracht, daß der Fremde wenigstens während der Schlafstunden nicht nötig habe, das ihm angewiesene Zimmer noch besonders zu verschließen oder seine eingebrachten Sachen in den in dem Zimmer befindlichen verschließbaren Behältnissen aufzubewahren, mithin auch die Unterlassung dieser Vorichtsmaßregeln den Gastwirth von seiner Haftpflicht nicht befreien könne. Berechtigt wird dieser Grundlag durch den Hinweis darauf, daß nach den obigen Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches dem Gastwirths unweifelhaft eine weit umfangreichere Haftpflicht auferlegt worden ist, als sie bei anderen ähnlichen Vertragsverhältnissen, z. B. bei dem nahe verwandten einfachen Mietvertrage vorkommt. Der gewöhnliche Maßstab einer größeren oder geringeren Verschuldung ist bei dem Gastwirths überhaupt gar nicht anzulegen, vielmehr hat er selbst für den Zufall, also zugleich für die objective Sicherheit insofern zu haften, als er, wenn die von dem Fremden eingebrachten Sachen abhandelt gekommen oder beschädigt worden sind, für den Schaden aufzukommen hat, ohne Unterschied, ob ihn eine Verschuldung trifft oder nicht, dafern nur der Fremde selbst frei von Verschuldung ist und der Schaden nicht in der Beschaffenheit der eingebrachten Sachen seinen Grund hat oder durch höhere Gewalt herbeigeführt worden ist. Der Zweck dieser strengen Bestimmung ist der, dem in den Gasthöfen verkehrenden Publicum, dessen Eigentum gerade mehr als an vielen anderen Orten gefährdet erscheint, zur Ausgleichung dafür eine erhöhte Sicherheit zu gewähren, und es kann daher von dem Gastwirth, wenn anders der beabsichtigte Zweck erreicht werden soll, in Betreff der Ueberwachung der eingebrachten Gegenstände eine größere Sorgfalt verlangt werden, als sie von einem Anderen unter sonst gleichen Verhältnissen würde verlangt werden können.

Demnach darf der Fremde, der in einem Gasthofs Quartier nimmt, nicht bloß auf die zur Befriedigung seiner Bedürfnisse und zu seiner Bequemlichkeit unumgänglich nötigen Dienstleistungen rechnen, sondern er kann auch erwarten, daß der Wirthe schon im eigenen Interesse für die Veranstellung der zur Sicherung seines Eigenthums geeigneten Maßregeln Sorge tragen werde, und es kann daher auch dem Fremden nicht als eine Verschuldung angerechnet werden, wenn er, zumal während der Schlafstunden, wo er voraussetzen darf, daß die Eingänge zum Hause fest verschlossen, oder doch sonstige Vorkehrungen zur Verhütung des unbefugten Eindringens fremder Personen getroffen worden seien, im Vertrauen auf die Bigilanz des Wirthes sich im Gasthofs für ebenso sicher hält, als in der eigenen Wohnung, und deshalb bei Ueberwachung seiner eingebrachten Sachen keine größere Sorgfalt verwendet, als er in der eigenen Behausung für angemessen und nötig zu halten pflegt; insbesondere kann dem Fremden das Verschließen seiner Zimmerthüren um so gewisser nicht angezweifelt werden, als ihm daraus nach Befinden, z. B. bei Feuergefahr, oder bei plötzlich eintretender Krankheit, leicht möglicher Weise noch ungleich größere Nachtheile, als bloß pecuniäre Verluste, erwachsen können. Gegenüber dem möglichen Einwande, daß diese Auffassung zu einer unbilligen Härte gegen den Wirthe führen würde, ist darauf aufmerksam zu machen, daß diesem die Thunlichkeit geboten ist, durch vorgängige ausdrückliche Verwahrung oder durch einen entsprechenden Anschlag die vermehrte Haftpflicht ganz oder theilweise abzutehnen.

Ein Meteor.

—e. Kripzig, 18. Juni. Gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr erschien, aus Südosten langsam nach Nordwesten heraufsteigend, am Himmel eine anscheinliche große feurige Kugel, welche gleich einem Kometen einen langen, weithin sichtbaren Schweif nach sich zog. In bläulich glänzendem Lichte legte die Erscheinung einen nicht unbedeutenden Raum am Horizonte zurück und verschwand

eben so plötzlich, wie sie gekommen, dem Auge wieder.

Ueber dieselbe Erscheinung erhalten wir noch folgende weitere Mittheilung:

Kripzig, 18. Juni. Am gestrigen Abend gegen 1/2 9 Uhr war bei noch ganz hellem, sternlosem Himmel ein Phänomen wahrzunehmen von so seltener Pracht und Schönheit, wie wohl nur wenige seiner Art. In nordöstlicher Richtung, ähnlich dem Halley'schen Kometen, in der Form eines Feuerballes und etwa 1/2 Meter im Durchmesser sah man seine eigene Achse bewegen, einen in gelb und blauem Lichte strahlenden prachtvollen Schweif von mindestens 2 Meter Länge und 1/4 Meter Breite nach sich ziehend, bewegte sich dasselbe in einer dem klaren Sonnenlicht gleichenden goldenen Einfassung fort. Die Farben desselben liefen in zwei neben einander gepaarten Linien, das Ende des Schweifes bildete eine Schaar sich in der Bewegung des Phänomens auflösender hellfunkelnder Miniatursterne. Sein Lauf geschah in ziemlich wagerechter Haltung, und die ganze Bewegung währte an 20 Sekunden, wogegen die öfter dem Beobachter sich darbietenden sog. Meteore kaum 5—6 Sekunden andauern und in viel schwächeren Dimensionen erscheinen. Fr. Eichler.

Kus Auerbach im Boigtlande erhalten wir folgenden Bericht:

Am Dienstag Abend 8 Uhr 50 Min. wurde hier ein prächtiges, von Südwest nach Nordost ziehendes Meteor, circa 2 Meter lang und am vorderen Theile 1/2 Meter Rundung beobachtet, welches nach 1/4 minutigem Fluge in Süden zerbrach, ohne jedoch, wie dies bei einem im Jahre 1866 beobachteten der Fall war, donnerähnliches Getöse von sich zu geben. Ed. Dittm.

Franzius-Theater in Gohlis.

W. Klägers Gastspiel im Franzius-Theater hat schon nach dem dritten Auftreten seinen Abschluß gefunden, indem Herr Director Schippers den Künstler seinem Theater zu erhalten wünschte und ihn daher für die ganze Saison engagirt hat. Herr Kläger, als einer der ersten Charakterspieler bekannt, hat trotz seiner vorgeschrittenen Jahre kaum Etwas von Dem verloren, was ihn früh zu einem so bedeutenden Künstler gemacht. Sein Organ ist noch kräftig und modulirungsfähig genug, dazu die meisterhafte Declamation, die künstlerische Ruhe, die ihn selbst in den lebenswichtigen Momenten nicht verläßt, das richtige Maß, das er in Wort und Spiel stets zu treffen weiß, sowie die Tiefe des Gefühls, dies Alles giebt seinen Kunstschöpfungen Reize. Dazu kommt noch seine große Vielseitigkeit und die Kunst, durch Wack, Ton und Mimik aus seiner Individualität so ganz herauszutreten, daß er in jeder Rolle wieder als ein ganz Anderer erscheint, was eben so von Rollen im höheren Drama, wie im Schauspiel und Lustspiel gilt. Die Leistung des Herrn Klägers als Franz Moor in Schillers „Räubern“ am letzten Sonntage war eine ganz vorzügliche. Ueberhaupt hat uns die Aufführung von Schillers „Räubern“ wahrhaft überrascht; denn wenn wir auch von Herrn Kläger Bedeutendes erwarten konnten, so zweifelten wir doch, ob die übrigen Darsteller für eine so große Aufgabe ausreichen würden; aber schon nach dem ersten Acte sahen wir, daß jeder Darsteller seiner Rolle gerecht wurde, ja die meisten sogar vortrefflich spielten und besonders Herr Riech und einen „Karl Moor“ vorführte, der selbst der größten Bühne keine Schande gemacht hätte. Die Herr Kläger wurde Herr Riech daher auch mit Recht nach jeder Hauptscene vom zahlreich versammelten Publicum stürmisch herbeigegrüßt. Letzteres wird allmählig immer mehr einsehen, wie viel des Guten Herr Schippers sowohl in der Oper wie im Schauspiel und der Pöste bietet, und daß er daher wol mehr Beachtung verdient, als er bisher gefunden.

Verschiedenes.

Die Fürstin von Liegnitz, die in voriger Woche in Bad Homburg gestorben ist, war die zweite Gemahlin (zur linken Hand) des preussischen Königs Friedrich Wilhelm III. Sie war eine geborene Gräfin Harrach aus Oesterreich, und eine schöne, anmuthige, acht weibliche Erscheinung. Der König lernte sie zehn Jahre nach dem Tode seiner Gemahlin, der Königin Louise in Teplitz kennen, beobachtete sie Jahre lang im Stillen und bot ihr endlich seine Hand an. Sie nahm sie an. Acht Tage vor der Vermählung bat sie der König schriftlich, sie möge sich den Schritt wohl überlegen, er wolle sie reich ausstatten, und reich und frei könne sie dann nach Herzensneigung heirathen. Sie antwortete, sein Brief befreite sie noch mehr in ihrem Entschlusse. Die Trauung geschah am 9. Nov. 1824 in Charlottenburg im tiefsten Geheimniß, außer den wenigen Trauzeugen hatte Niemand eine Ahnung von der zweiten Vermählung des Königs. Ein paar Tage nachher wurde der Cabinetrath Albrecht (einer der Trauzeugen) zur verwitweten Geh. Rath Schulze gerufen und inständig gebeten, er möge ihr behilflich sein, daß ihr Dienstmädchen Vette in die Ehe verheiratet werde, das Mädchen sei vollständig verürrät geworden, es behauptete, der König habe sich wieder in Charlottenburg mit einer jungen Dame trauen lassen, ihr Pöcher, ein Diener im Schloß, habe es durch Schließelloch beobachtet. Der Cabinetrath beruhigte die Dame, bat, sie möge doch noch warten, ehe sie das Mädchen ins Irrenhaus bringe, und machte dem König Mittheilung. Ein paar Tage darauf machte der

König durch ein Manifest seinem Volke seine Vermählung mit der Gräfin kund. Die zur Fürstin von Liegnitz erhabene Gemahlin erwarb sich durch ihre Tugenden die größte Achtung und Liebe der Kinder der Königin Louise und erhielt nach dem Tode des Königs (1840) 20,000 Thlr. Pension und ein Palais in Berlin. König Friedrich Wilhelm IV. schenkte ihr in Sanssouci ein Landhaus mit wunderschönem Garten, das sie regelmäßig im Sommer bewohnte. Nach ihrem Tode in Homburg wurde sie in der königl. Gruft in Charlottenburg feierlich beigesetzt. Ihr Erbe ist die Familie ihres Bruders, darunter der bekannte Weimarische Maler Graf Harrach. — Frauen und Mädchen, Professoren und Studenten in Kiel zerbrachen sich neulich beglücklich die Köpfe, wie ihr alter „Philosoph“ dazu komme, einen Ball zu geben. Der still verklärte Gahgeber löste endlich selbst das Räthsel durch einen feierlichen Trinkspruch auf den 2302. Geburtstag Plato's, des griechischen Philosophen. Die Uebertragung und der Jubel war groß. Die Männlein und Weiblein, die nach Plato einst Eins gewesen und später erst getrennt wurden, fanden sich in ihren Häutchen zum Tanz zusammen und Studenten und Professoren feierten ein Platonisches Symposium bis zum Morgenstern.

Tageskalender.

- Landwehr-Bureau Schloßstraße 17, offen 8—9 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 10—1 Uhr.
Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Effekten-Kombibankgeschäft 1 Treppelstraße für Einlagen: Marienapothek, Schloßstraße Nr. 33; Drogen-Geschäft Wilmannsstraße Nr. 30; Auen-Apothek, Wehlstraße Nr. 17a.
Städtisches Bräuhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die von 18. bis 21. September 1872 verfallenen Pfänder, deren vollständige Versteigerung mit unter Mitwirkung der Auctions-Commissäre stattfinden kann.
Singer: für Pfänderverkauf und Hausnahmen von Waare, für Einlösung und Prolongation an der Neuen Straße.
General-Versteigerung: In der Kathedrale (Centralhalle) Polzei-Kommissar und General-Versteigerung Nr. 1 (Stadthaus am Marktplatz); in der Herrmannstraße Nr. 4, Königstraße Nr. 1; General-Versteigerung Nr. 5, Schloßstraße Nr. 6, Johanniskirche, General-Versteigerung Nr. 7, Schloßstraße Nr. 8; General-Versteigerung Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 9, Johanniskirche; General-Versteigerung Nr. 10, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 11, Johanniskirche; General-Versteigerung Nr. 12, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 13, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 14, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 15, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 16, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 17, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 18, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 19, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 20, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 21, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 22, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 23, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 24, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 25, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 26, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 27, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 28, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 29, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 30, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 31, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 32, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 33, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 34, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 35, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 36, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 37, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 38, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 39, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 40, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 41, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 42, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 43, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 44, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 45, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 46, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 47, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 48, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 49, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 50, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 51, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 52, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 53, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 54, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 55, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 56, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 57, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 58, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 59, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 60, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 61, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 62, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 63, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 64, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 65, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 66, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 67, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 68, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 69, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 70, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 71, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 72, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 73, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 74, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 75, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 76, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 77, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 78, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 79, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 80, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 81, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 82, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 83, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 84, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 85, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 86, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 87, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 88, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 89, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 90, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 91, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 92, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 93, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 94, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 95, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 96, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 97, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 98, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 99, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 100, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 101, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 102, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 103, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 104, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 105, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 106, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 107, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 108, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 109, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 110, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 111, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 112, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 113, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 114, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 115, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 116, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 117, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 118, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 119, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 120, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 121, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 122, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 123, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 124, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 125, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 126, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 127, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 128, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 129, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 130, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 131, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 132, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 133, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 134, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 135, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 136, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 137, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 138, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 139, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 140, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 141, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 142, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 143, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 144, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 145, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 146, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 147, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 148, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 149, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 150, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 151, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 152, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 153, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 154, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 155, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 156, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 157, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 158, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 159, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 160, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 161, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 162, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 163, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 164, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 165, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 166, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 167, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 168, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 169, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 170, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 171, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 172, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 173, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 174, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 175, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 176, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 177, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 178, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 179, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 180, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 181, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 182, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 183, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 184, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 185, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 186, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 187, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 188, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 189, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 190, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 191, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 192, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 193, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 194, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 195, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 196, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 197, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 198, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 199, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 200, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 201, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 202, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 203, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 204, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 205, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 206, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 207, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 208, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 209, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 210, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 211, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 212, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 213, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 214, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 215, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 216, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 217, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 218, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 219, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 220, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 221, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 222, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 223, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 224, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 225, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 226, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 227, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 228, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 229, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 230, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 231, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 232, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 233, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 234, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 235, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 236, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 237, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 238, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 239, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 240, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 241, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 242, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 243, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 244, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 245, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 246, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 247, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 248, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 249, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 250, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 251, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 252, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 253, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 254, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 255, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 256, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 257, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 258, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 259, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 260, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 261, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 262, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 263, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 264, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 265, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 266, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 267, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 268, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 269, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 270, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 271, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 272, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 273, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 274, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 275, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 276, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 277, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 278, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 279, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 280, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 281, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 282, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 283, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 284, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 285, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 286, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 287, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 288, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 289, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 290, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 291, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 292, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 293, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 294, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 295, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 296, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 297, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 298, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 299, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 300, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 301, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 302, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 303, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 304, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 305, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 306, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 307, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 308, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 309, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 310, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 311, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 312, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 313, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 314, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 315, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 316, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 317, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 318, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 319, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 320, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 321, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 322, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 323, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 324, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 325, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 326, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 327, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 328, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 329, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 330, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 331, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 332, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 333, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 334, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 335, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 336, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 337, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 338, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 339, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 340, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 341, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 342, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 343, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 344, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 345, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 346, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 347, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 348, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 349, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 350, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 351, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 352, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 353, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 354, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 355, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 356, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 357, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 358, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 359, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 360, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 361, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 362, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 363, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 364, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 365, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 366, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 367, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 368, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 369, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 370, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 371, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 372, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 373, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 374, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 375, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 376, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 377, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 378, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 379, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 380, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 381, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 382, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 383, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 384, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 385, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 386, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 387, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 388, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 389, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 390, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 391, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 392, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 393, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 394, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 395, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 396, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 397, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr. 398, Brühl, Georgenstraße; General-Versteigerung Nr